



Unsere digitale Reise

Neuer Look, neue Kanäle, mehr Austausch: EBG vernetzt sich

Vor rund einem Jahr haben wir gemeinsam mit dem Büro **Sturmfrei** unsere Online-Strategie entwickelt. Unser Ziel war klar: Die EBG sollte online sichtbarer werden und mit der Zeit gehen. Seither hat sich einiges getan – sichtbar und im Hintergrund. Wir haben einen Instagram-Account gestartet und sind neu auch auf LinkedIn präsent. Gleichzeitig hat unsere Website einen Soft-Relaunch erhalten.

Ein frischer Auftritt im Netz

Auf unserer Website www.ebg.ch wurden die Navigationswege verkürzt, damit Informationen schneller gefunden werden. Besonders oft wird die Reparaturmeldung genutzt – sie ist nun direkt oben in der Navigationsleiste angezeigt. Auch optisch hat sich einiges verändert: Neu können nun zum Beispiel Veranstaltungen mit Bild und Beschreibung prominent angekündigt werden. Die Überarbeitung der Website hat die Benutzerfreundlichkeit insgesamt deutlich verbessert.

Videos mit Wirkung

In Zusammenarbeit mit dem Büro **Sturmfrei** haben wir Videos entwickelt, die unsere Genossenschaft lebendig präsentieren. Jeden Monat veröffentlichen wir ein neues Video auf Instagram – mit erfreulicher Resonanz: Das Video mit Robert Müller, Projektverantwortlicher Neubau Lehenmatt, wurde bereits über 1600-mal aufgerufen! Diese Erfolge zeigen, dass wir mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg sind und unsere Beiträge ankommen. Mit unseren Inhalten möchten wir authentische Einblicke in das Leben und Arbeiten bei der EBG geben, den Austausch mit unseren Genossenschafter:innen fördern und dabei selbst täglich Neues dazulernen. Bleiben Sie gespannt – demnächst zeigen wir Impressionen von unserem jüngsten Drehtag mit Genossenschafter:innen. Gedreht wurde in der Waschküche – einem Ort, an dem Begegnung und Gespräche ganz selbstverständlich entstehen.

Digital, nachhaltig und nah dran

Mit der Digitalisierung unserer Kommunikation möchten wir nicht nur neue Zielgruppen ansprechen, sondern auch Ressourcen schonen. Im Rahmen von EBG denkt grün werden die Newsletter künftig digital verschickt statt gedruckt. Mit der Fertigstellung des Neubaus Lehenmatt im Sommer 2026 möchten wir neue Genossenschafter:innen ansprechen und für uns gewinnen. Unsere Online-Kanäle, die überarbeitete Website und der digitale Newsletter sind dabei wichtige Werkzeuge. Sydne Müller kümmert sich als Verantwortliche des Bereichs Kommunikation gezielt um die Online-Kanäle der EBG. Wir sind gespannt, was noch kommt, freuen uns über jede Interaktion, jedes Feedback und den wachsenden Austausch mit Ihnen – unsere digitale Reise gewinnt nun deutlich an Fahrt.

Titelbild: Live am Set in der Waschküche

Kleine Hände, gute Karten

Birszappler und Jassgruppe: zwei Welten – ein starkes Miteinander

Unsere Genossenschaft lebt vom Engagement und der Vielfalt ihrer Bewohnerinnen. Ein schönes Beispiel dafür sind die Freizeitgruppen in unseren Siedlungen – sie tragen wesentlich dazu bei, dass sich Menschen begegnen, Freundschaften entstehen und ein lebendiges Gemeinschaftsgefühl wächst.

In der Siedlung Birz trifft sich jeden Donnerstagvormittag die Krabbelgruppe *Birszappler* im «GE@KO» - dies ist der einfach zugängliche Raum im Neubau Birz. Zwischen Krabbelmatten, Holzspielzeugen und neugierig entdeckenden Babys entsteht eine warme, ungezwungene Atmosphäre. Während die Babys vergnügt spielen und die Welt entdecken, geniessen die Eltern die gemeinsame Zeit und das Beisammensein. Besonders wertvoll ist der Austausch untereinander: Wer sich manchmal fragt, ob er oder sie alles richtig macht oder einfach neugierig ist, wie andere ihren Alltag mit Kind gestalten, profitiert oft schon von einem offenen Gespräch. Themen rund um das Eltersein und die Kindererziehung werden hier besprochen. Das stärkt das gegenseitige Verständnis, vermittelt Sicherheit und zeigt: Man ist mit dem Abenteuer Familie nicht allein.

Willkommen sind alle Eltern mit Babys – auch über die Siedlungsgrenzen hinaus. So nimmt beispielsweise eine Mutter aus der Siedlung Sternenfeld I regelmäßig an den Treffen teil.



Die Birszappler beim Spielen.



Die Jassgruppe verbringt jeden Dienstagnachmittag zusammen.

Der Kontakt entstand an der diesjährigen Generalversammlung, bei der sie herzlich eingeladen wurde, bei den *Birszapplern* mitzumachen. Damit wird deutlich, dass die Gruppe nicht nur innerhalb der Siedlung, sondern auch darüber hinaus Verbindungen schafft. Die *Birszappler* sind damit weit mehr als nur eine Krabbelgruppe – sie bieten jungen Familien einen unkomplizierten Einstieg ins Gemeinschaftsleben unserer Genossenschaft und zeigen, wie wertvoll gegenseitige Unterstützung im Alltag sein kann. Gerade für Neuzüger:innen ist das eine wunderbare Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich schnell in der Nachbarschaft zuhause zu fühlen.

Einen anderen, aber ebenso geselligen Charakter hat die Jassgruppe in der Siedlung Sternenfeld I. Jeden Dienstagnachmittag treffen sich das Ehepaar Caccivio, Frau Pracht und Frau Gwerder im gemütlichen Rickenbachstübli, um gemeinsam Karten zu spielen. Die Teams werden jede Woche ausgelost, gespielt wird nach den neuen Regeln, die Herr Caccivio im Internet nachgelesen hat. Mal wird heftig diskutiert, mal herzlich gelacht – kleine Streitigkeiten gehören dazu, legen sich aber schnell wieder. Jeder bringt einmal das

Zvieri mit, und aus der Jasskasse wird ab und zu ein gemeinsames Essen bezahlt. «Wenn wir etwas mehr einzahlen würden, könnten wir vielleicht sogar mal nach Portugal», sagt Herr Caccivio augenzwinkernd. In Birsfelden haben sie schon in fast allen Restaurants gejasst – im Hotel Alfa, im Casablanca, im Altersheim und in der Hard. Drei von ihnen stammen ursprünglich aus der Innerschweiz, wo man schon als Kind jasst. Frau Caccivio selbst hat es von ihrem Mann und den Schwiegereltern gelernt. Das wöchentliche Treffen ist für alle ein fester Bestandteil der Woche – ein Moment der Gemeinschaft, auf den man sich freut.

Beide Gruppen zeigen auf ihre Weise, was Gemeinschaft bedeutet: sich begegnen, Zeit teilen und miteinander lachen. Ihre Angebote entstehen aus Eigeninitiative und Freude am Miteinander – und genau das macht sie so wertvoll. So tragen sie dazu bei, dass unsere Siedlungen lebendige Orte bleiben, an denen man sich kennt, aufeinander achtet und Raum für Begegnung und Austausch findet. Gemeinsam stricken oder einen Buchclub gründen – haben Sie eine Idee für eine neue Gruppe? Die Siedlungsverantwortlichen unterstützen Sie gerne!

Wohlgefühl im Herbst

Wenn draussen die Blätter tanzen, wird's drinnen gemütlich.

Wenn die Tage kürzer und kühler werden, ist es Zeit, Wohnung und Umgebung für die kalte Jahreszeit fit zu machen. Mit ein paar einfachen Handgriffen lässt sich Energie sparen, Wohlbefinden steigern – und unangenehme Überraschungen bleiben aus.

Frische Luft – richtig lüften

Auch im Herbst und Winter gilt: mehrmals täglich 5–10 Minuten stößlüften, statt die Fenster ständig gekippt zu lassen. Das sorgt für gute Luft und beugt Schimmel vor.



Heizung prüfen

Heizkörper sollten frei stehen, damit die Wärme zirkulieren kann.

Licht und Sicherheit

Ein Blick auf die Beleuchtung lohnt sich: LED-Lampen sparen Strom und schaffen angenehmes Licht.

Nachhaltig denken

Ein Grad weniger Heizen spart Energie – und mit einem Pullover mehr bleibt's trotzdem gemütlich.

→ Mit diesen kleinen Checks starten Sie gut vorbereitet in die kühle Jahreszeit – und tun gleichzeitig etwas fürs Klima und Ihr Wohlbefinden.

Gute Nacht lieber Igel

Im Herbst sucht der Igel ein geschütztes Plätzchen aus Laub und Ästen, um dort seinen Winterschlaf zu halten. Ein Garten, in dem Laub stellenweise auch liegen bleiben darf, kann ihm dabei Unterschlupf bieten. Während der Winterzeit darf man ihn nicht stören oder sein Nest aufräumen – sonst kann er aufwachen und wertvolle Energie verlieren.



Gruuuuselig schön

Leuchtende Kürbisgesichter aus den Siedlungen haben uns erreicht – ein kleiner Einblick in die herbstliche Stimmung vor Ort.



Sicher durchs Jahr

Eine offenstehende Tür wirkt harmlos, kann aber schnell zur Gefahr werden: Sie erhöht das Risiko für Einbruch, Brand und Energieverlust. Gerade in der dunkleren Jahreszeit steigt die Einbruchgefahr – besonders in Mehrfamilienhäusern. Offene Eingänge oder Kellertüren laden dabei ungebetene Gäste ein.

Offene Türen verschwenden aber auch viel Energie – bis zu 18 % Wärmeverlust sind möglich. Das kostet Geld und belastet Umwelt und Gemeinschaft.

Ausserdem zählt beim Brandschutz jede Sekunde: Türen zwischen Brandabschnitten (z. B. zu Treppenhäusern oder Technikräumen) müssen geschlossen bleiben, damit sie im Ernstfall Feuer und Rauch aufhalten.

→ Unser Appell:

Türen zu – Sicherheit rein! Bitte keine Türen verkeilen oder offen halten. Automatische Schliesser sind Schutz, kein Ärgernis. Wer achtsam mit den gemeinschaftlichen Bereichen umgeht, sorgt für mehr Sicherheit, Energieeffizienz und Wohlbefinden in unseren Siedlungen.



Aktuelles

Aufrichte Neubau Lehenmatt

Am 23. September 2025 feierte die EBG die Aufrichte für den Neubau Lehenmatt an der Lehenmattstrasse – ein wichtiger Schritt im Ersatzneubauprojekt in der Siedlung Birs.



Der Richtbaum auf dem Dach zeigt, dass der Rohbau fertiggestellt ist – ein Grund zum Feiern für alle Beteiligten. Der moderne Holzbau, der im Herbst 2026 bezugsbereit sein soll, schafft nachhaltigen, gemeinschaftlichen und familienfreundlichen Wohnraum. Mit dem Richtfest bedankte sich die EBG bei den Handwerker:innen – und erste Einblicke in die künftigen Wohnungen waren bereits möglich.

Insgesamt entstehen in zwei Bauetappen (Neubau Lehenmatt und Neubau Birs) rund 100 neue Wohnungen mit flexiblen Grundrissen, Gemeinschaftseinrichtungen und einem grosszügig geplanten Innenhof. Mit dem Projekt setzt die EBG ein starkes Zeichen für genossenschaftliches Wohnen: ökologisch, sozial und zukunftsorientiert.

Update Sanierung Muttenz I

Die Sanierungsarbeiten in den Bestandswohnungen schreiten voran: Bis Mitte November werden die modernisierten Küchen und Bäder in den Häusern 5, 7 und 9 fertiggestellt und an die Bewohnenden übergeben. Über die



Weihnachtstage legen die Handwerker:innen eine Pause ein, bevor die letzten beiden Etappen ab Mitte Januar in Angriff genommen werden. Auch beim Dachausbau geht es vorwärts: Die Arbeiten der ersten Etappe werden im November abgeschlossen, und die beiden neuen Dachwohnungen können am 1. Dezember 2025 bezogen werden. Bis Ende Jahr wird der grösste Teil der Dachkonstruktion ersetzt sein, und der Innenausbau im Dach ist rund zur Hälfte geschafft.

Klimarat EBG

Im Rahmen der EBG DenkBar im vergangenen Oktober, inspiriert durch die Initiative EBG denkt grün, haben wir im letzten Herbst viele Ideen zum Thema Nachhaltigkeit gesammelt und gleichzeitig innerhalb der EBG wichtige Kontakte geknüpft. Nun konnte mit engagierten Genossenschafter:innen der EBG Klimarat gegründet werden.



Der Klimarat trifft sich erstmals.

Ende Oktober trafen sich die Mitglieder des vorerst siebenköpfigen Klimarats zu einem ersten Kennenlernen. Die Klima- und Nachhaltigkeitsthemen sollen nun kontinuierlich weiterverfolgt werden. Der Klimarat setzt dabei jährlich ein Schwerpunktthema und macht entsprechend konkrete Projektvorschläge an die Geschäftsstelle und den Vorstand der EBG. Seitens Geschäftsstelle ist Jan Borner Bindeglied zum Klimarat, seitens Vorstands übernimmt diese Aufgabe Susanne Eberhart. Gemeinsam möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass die EBG noch nachhaltiger, klimabewusster und damit zukunftsfähiger wird.

Herzlich willkommen

Es freut uns, folgende neue Mieter:Innen in der EBG zu begrüssen:

Birs/Lehenmatt:
Jannik Suhm, Daniela Lehmann

Muttenz I:
Gianna Kramer

Sternenfeld II:
Angelica & Giuseppe Salvia, Fabian Miklas Stüben & Sabrina Nadja Tscharner, Elif & Dogan Burunlu

Schützenmatte:
Carmina Corneo

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt von:

Aslan Ercan, Elijah, Iris, Jaomi, Matteo Josia, Mussie, Natan Salvia, Yunus

Spannende Alltagsthemen

Gibt es ein Thema aus Ihrem Alltag, das Sie bewegt und vielleicht auch andere Genossenschafter:innen interessieren könnte? Dann erzählen Sie uns davon! Wir freuen uns über Ihre Geschichte, Ihre Gedanken oder Anregungen – schreiben Sie uns an info@ebg.ch

Impressum

Herausgeber Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel

Redaktion Sydne Müller, Susanne Eberhart

Gestaltung Silvia Wolff Grafik

Titelbild Sydne Müller

Fotos Sydne Müller, Dolores Aguilar, PM Mangold Holzbau AG, Sara Ruedi

Druck druck.ch GmbH, Basel

«Kurier» ist ein Newsletter der Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel und erscheint 3-4 mal jährlich.